

Respect - Iftar

zum Flüchtlingssonntag



Für muslimische, jüdische und christliche Menschen, die sich für das Dialog-Projekt Respect interessieren

Sonntag, 19. Juni 2016, in Muri-Gümligen*, um 21.00 Uhr

* Die genaue Adresse wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Alle sind eingeladen: Jugendliche, Erwachsene, Senior/innen, Einheimische, Zugewanderte, Flüchtlinge, am innovativen Respect-Iftar-Fastenbrechen teilzunehmen sowie muslimische und jüdische Kolleg/innen mitzubringen.

Anmeldung an respect@ncbi.ch oder 044 721 10 50 bis am Mittwoch, den 15. Juni 2016 mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Adresse, E-Mail, kurze Begründung des Interesses

Essen: Das vegetarische Essen wird halal und kosher sein.

Kosten: Kostenlos für Flüchtlinge, Richtwert Fr. 10.- bis 20.- für Nichterwerbstätige und Erwerbstätige. Wir freuen uns über weitere Spenden. Aus finanziellen Gründen soll niemand zu Hause bleiben müssen; es kann vertraulich Kontakt aufgenommen werden mit dem Respect-Team unter respect@ncbi.ch oder 044 721 10 50.

Organisiert von Respect – NCBI Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Café Culturel der Reformierten Kirchgemeinde Muri-Gümligen RKMKG, der OeME Kommission der RKMKG und der Jugendkommission der Jüdischen Gemeinde Bern.

Wer ist NCBI Schweiz? Was ist „Respect“?

NCBI Schweiz leitet das im Jahre 2012 begonnene Projekt „Respect: Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden“. Im Rahmen dieses Projektes sollen Gemeinsamkeiten entdeckt, Konfliktthemen konstruktiv angesprochen sowie Vorurteile und Missverständnisse abgebaut werden.

National Coalition
NCBI
Building Institute
SUISSE SCHWEIZ



Was ist ein Iftar?

Fasten kennen die muslimischen sowie jüdischen Traditionen. Im Islam wird während Ramadan, dem Fastenmonat (dieses Jahr Anfang Juni bis Anfang Juli), mit Ausnahmen tagsüber weder gegessen noch getrunken. Bei Einbruch der Dunkelheit stellt das Fastenbrechen mit dem Abendgebet den Abschluss eines Fastentages dar. Traditionellerweise wird als erstes entweder eine Dattel gegessen oder Wasser bzw. Milch getrunken. Zur Tradition gehört auch, dass man zum Iftar Gäste einlädt.

Und ein „Respect-Iftar-Fastenbrechen“ zum Flüchtlingssonntag?

Am Respect - Iftar werden verschiedene Traditionen aus dem Fastenmonat Ramadan erlebt, wir tauschen uns über das Fasten in den drei monotheistischen Religionen und über unseren Bezug zum Flüchtlingssonntag aus. Muslim/innen und jüdische sowie christliche Gäste sind herzlich zum Respect - Iftar, das heisst zum Fastenbrechen und gemeinsamen Abendessen eingeladen. Das Fastenbrechen beginnt nach Sonnenuntergang, also zwischen 21.00 und 21.30 Uhr. Wir treffen uns um 21.00 Uhr.

Falls das Respect-Iftar-Fastenbrechen Ihr Interesse geweckt hat, melden Sie sich per Email an: respect@ncbi.ch.

Auch: Wer möchte bei der Organisation (Vorbereitung des Raumes, des Essens, beim Aufräumen) mitwirken?


Save The Date: Respect-Frauenpicknick, August 2016, in Zürich.

Aktuelle Informationen zu „Respect“ auf <http://www.ncbi.ch/respect> und <http://www.facebook.com/NCBIrespect> und Medienberichte unter www.ncbi.ch/de/tag/respect.

Projektleitung: Noëmi Knoch, Lamya Hennache

Projektberater: Ron Halbright

„Respect: Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden“ www.ncbi.ch/respect, [facebook.com/NCBIrespect](https://www.facebook.com/NCBIrespect)

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

 SIG
Schweizerischer
Israelitischer
Gemeindebund



FSCI
Fédération suisse
des communautés
israélites



In Zusammenarbeit mit: Dubim, Hashomer Hatzair, Lilie, WATS. Mit Unterstützung der Fachstelle für Rassismusbekämpfung.